



Jandy Nelson

Über mir der Himmel

Aus dem Amerikanischen von Catrin Frischer

cbj, 349 Seiten, 14,95 €, ab 13 Jahren

Über mir der Himmel tut so, als sei es ein Buch über den Tod. Vielleicht ist es das auch, denn es erzählt von den Gedanken und Gefühlen der 17-jährigen Ich-Erzählerin Lennon Walker, „Len“ oder „Lennie“ genannt, die vier Wochen zuvor ihre geliebte, zwei Jahre ältere Schwester Bailey verloren hat, welche vollkommen überraschend einer Herzrhythmusstörung tödlich erlag. Aber auch wenn das Buch davon berichtet, wie sich Lennies gesamtes Leben und das der Familie – bestehend aus der „Grama“, die die beiden aufgezogen hat, und dem Onkel „Big“, der nach dem Zerbrechen seiner fünften Ehe mit ins Haus gezogen ist – auf den Kopf stellt und jeder für sich den Kampf gegen das unerträgliche Gefühl des Verlusts aufnimmt, so singt das Buch in Wirklichkeit ein anderes Lied. Es ist ein Loblied auf die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit, der eigenen Wünsche und Sehnsüchte – und dabei vor allem der eigenen Verrücktheiten.

Lennie macht nämlich vor allem eins zu schaffen: Seit dem Tod der Schwester fühlt sie sich lebendiger als jemals zuvor, als ob jemand in ihr einen Schalter umgelegt habe. Diese neu entdeckte Freude am Leben kämpft mit ihrem schlechten Gewissen. Trauern müsste sie doch! Schritt für Schritt, und sich dabei wie eine Folge von Explosionen durch all die neu entdeckten Wünsche bewegend, kommt Lennie dem Verhältnis zu ihrer Schwester auf die Spur – bis es ihr gelingt, das, was in ihr steckt, zu entfalten wie eine prachtvolle Blüte. Dass sich Lennies Leben mit der Großmutter, dem Onkel, dem Freund ihrer Schwester und ihrer gerade gefundenen ersten Liebe in einer hippiesken, großzügigen Atmosphäre abspielt, in der Besonderheiten von Menschen nicht als Absonderlichkeiten gelten, die man verstecken müsste, sondern als Talente und liebenswerte Eigenschaften, erfüllt den Leser zuerst mit tiefer Freude, dann aber mit großer Dankbarkeit der Autorin gegenüber.

Der Roman steckt auch sprachlich – nicht zuletzt der hervorragenden Übersetzung wegen – voller Leben. Jeder Satz ist prall, farbig und mit warmherzigem Humor angefüllt. Die Worte Lennies wirken immer authentisch, so dass sie einen mit ihrem chaotischen Schwung einfach mitreißt.

Letztlich kann die geradezu furchterregende Umschlaggestaltung einfach nicht darüber hinwegtäuschen: Dies ist ein zauberhaftes Buch und eine stürmische Liebeserklärung an das Leben!

Katharina Fischer